

FDP-Fraktion Uster
Rudolf Locher, Gemeinderat
Leubergstrasse 31a
8615 Wermatswil

Wermatswil, 23. März 2006



Herrn
Gemeinderatspräsident
Stefan Lehmann
Stadthaus
8610 Uster

Motion:

Übertragung der technischen Immobilienbewirtschaftung (Unterhalt, Reparaturen, Sanierungen) der Städtischen Sportanlagen vom Geschäftsfeld „Sport“ ins Geschäftsfeld „Liegenschaften“ auf Beginn des Jahres 2007.

Motionsantrag:

Die Leistungsaufträge „GF Sport“ und „GF Liegenschaften“ sollen wie folgt geändert werden:

- **GF Sport, Seite B 101**

Die Liegenschaften der Stadt Uster im GF „Sport“ werden dem GF „Liegenschaften“ zugeordnet. Die Vermietung und die Belegungsaktivitäten verbleiben im GF Sport beim Verantwortlichen.

Zeile 6: neu:

Sportanlagen und Badebetrieb betreiben.

Zeile 7: streichen und ersetzen durch:

Unterhaltsarbeiten und Vorkehrungen zur Verhinderung von Wertminderungen, Wert- und Nutzsteigerungsmöglichkeiten dem GF „Liegenschaften“ melden.

- **GF Liegenschaften**

Die Sportanlagen der Stadt Uster sind dem Geschäftsfeld „Liegenschaften“ per 1.1. 2007 zu übertragen. Das Globalbudget ist gleichlautend zu übertragen.

Der Leistungsauftrag „Liegenschaften“, Liegenschaftenbewirtschaftung,
Seite B-40 wird wie folgt geändert:

Leistungen:

Finanzvermögen Zeile 2 neu hinzufügen:
(Sportliegenschaften, Badeanlagen)

Begründung:

Die Liegenschaften im Geschäftsfeld Sport, insbesondere die grossen Sportanlagen Buechholz, das Hallenbad, die Dorfbadi, das Seebad sowie das Heusser-Staub Areal unterliegen wie die anderen städtischen Liegenschaften normal andauernden Gebäudeunterhalts- und Werterhaltungsaufwendungen. Um eine optimale Gebäudeverwaltung und vor allem Synergien mit dem in der Abteilung Liegenschaften vorhandenen bautechnischen Know How zu erreichen, ist es sinnvoll, die Bewirtschaftung dieser Liegenschaften dem Geschäftsfeld „Liegenschaften“ zuzuteilen.

Die operativen Tätigkeiten wie Vermietungen, Belegungspläne verbleiben aus praktischen Gründen beim GF Sport, was die eigentliche Kernkompetenz des Sportmanagers darstellt.

Wir erwarten kostenoptimierende, personelle und betriebswirtschaftliche Vorteile aus dieser Änderung.



Rudolf Locher